„Hier's Gesundheit"

Ein Toast mit einer Bedeutung, wenn die Gläser angefüllt sind mit

Stegmaier's Goldene Medaille Export Bier.

Bestellt eine Kiste heute für die Wohnung. Reine Eßwaaren Etikette auf jedem Packet.

Scranton Telephone:
Bell Phone, 456.
Neues Phone, 1533.

Wm. F. Kiesel,
Passage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Etablirt 1859.]
515 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einkassirt.
Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt.
Vereinigte Staaten Reisepässe besorgt.
Geldsendungen nach allen Welttheilen.
Verkauf von Häusern und Bauplätzen.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Union Ticket Agentur.

Autorisirte Agenten für alle Dampfschiff-Linien. Niedrigste Raten von und nach Europa. Geld nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen befördert. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu niedrigsten Quotationen. Vollmachten, Kaufbriefe und Pässe besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

Union Ticket Agentur,
218 Lackawanna Ave., Scranton.
Neues Phone 303, altes 680-5.

„Hotel Belmont,"
Lackawanna u. Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofes.
Wenzel & Holznagel, Eigenthümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten hiesigen und importirten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Fürstenberg-Bräu" aus Baden, Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Deutsche
Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth.

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn
In Kraft den 24. Juni 1906.

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20, Vorm., 12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm. 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Tobyhanna, 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, 6.25u. 9.00 Vor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Zwischenstationen, um 10.40 Vor. und 1.05 Nachm. Für Oswego, Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Vor.; 1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.25 Vor. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Montrose um 9.00 Vor.; 1.05 und 6.40 Nachm. Nicholson Accomodation, um 4.00 Nachmittags. Binghampton Accomodation, um 6.15 Nachmittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.35, 10.20 Vor.; 1.55 und 6.40 Nachm. Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südlich—Für New York um 2.05, 3.20 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, und 6.25, Vor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm. Für Binghamton und Zwischenstationen, 9.00 und 10.10 Vormittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton und 10.20 Vor. und 6.40 Nachmittags.

Lackawanna & Wyoming Valley.
(Laurel Linie.)
Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.

Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten bis und inclusive 12.00 Nachts, in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommend.

Expreßzüge, nur in Pittston anhaltend, verlassen Scranton alle Stunde täglich, ausgenommen Sonntags und Feiertagen, von 7.19 Morgens bis 7.19 Abends, und treffen in Wilkes-Barre 30 Minuten später ein.

Letzter Dienst zwischen Scranton, Nay Aug Park, Luna Park, Petersburg und Dunmore.

Siehe Fahrplan für gewöhnlich verkehrende Züge. Treten in Kraft am 8. Juli 1907.

Russische Wirtschaft.

Stadtverwaltung will die Schulden ihrer verkrachten Bank nicht bezahlen.

Von einem „noch nicht dagewesenen Fall" weiß der „Petersburger Herald" aus Skopin (Rjäsan) zu berichten. Die Stadt Skopin ist verklagt wegen betrügerischen Bankerotts, bei dem es sich um 14 Millionen Rubel handelt. Die Anklage haben die Aktionäre der verkrachten Skopiner Stadtbank, Below und Remesow, erhoben. Sie erklären, die Stadtverordneten seien schuld an den Mißbräuchen. Der Bankdirektor Rykow und seine Frau besaßen einen Kredit von 6 Millionen Rubel, während sie nur ein Grundstück im Werte von 10,000 Rubel besaßen; ein kleiner Beamter, Mein, hatte einen Kredit von 500,000 Rubel. Als er starb, blieb er diese Summe der Bank schuldig. Aehnlicher Beispiele gibt's noch viele. Zahlreiche Kirchen und Klöster hatten ihr Vermögen der Bank anvertraut. Die Einlagen betrugen fünfzehn Millionen. Das Geld ist verschleudert. Zum größeren Teil hat die Stadt selbst es zu Wohlfahrtszwecken ausgegeben. Jetzt erklärt die Stadt den Kreditoren ganz einfach, sie sei zahlungsunfähig. Sie könne doch nicht ihren Grundbesitz unter dem Hammer verkaufen, um die Gläubiger zu bezahlen, wo solle sie dann später selbst die nötigen Mittel hernehmen. Below und Remesow haben aber Vollziehungsbefehle in der Tasche und verlangen, das Gericht solle die Stadt zwingen, zu bezahlen. Das Stadthaupt ist in dieser Angelegenheit nach Moskau gefahren und hat sich mit erfahrenen Rechtsanwälten beraten. Der eine, Schmakow, verlangte 10,000 Rubel Honorar für die Führung des Prozesses, der andere, Lednizki, war mit 2500 Rubel zufrieden. Lednizki soll also jetzt die Sache führen. Nimmt man an, daß die Klagenden recht bekommen, so entsteht eine ganz neue Lage; die Kläger werden sich dann in die Finanzverwaltung der Stadt mischen, werden die Aufstellung des Budgets, die Auszahlung aller einzelnen Summen überwachen dürfen, kurz, sie werden genau so gegen die Stadt verfahren können wie gegen einen böswilligen Schuldner.

Unfreiwillige „Robinson Crusoes" gerettet.

Nach 32 Stunden namenlosen Leidens, nur fähig, ihren Durst mit Seewasser zu löschen, wurden dieser Tagedie beiden Brüder George und Frank Drew, die von Marinette, Wis., aus auf einer Eisscholle auf den See getrieben wurden, bei Chambers Island ans Land getrieben. Sie haben ihre Rettung nur einer Aenderung des Windes zu verdanken, der die Scholle wieder ans Land trieb. Die Rettung der beiden kommt einem Wunder gleich. Mehreremale wurde die große Scholle außer Sicht des Landes getrieben. In der Osternacht sahen die Männer von weitem die Lichter des Landes, ohne dieses erreichen zu können. Dann war es wieder dunkle Nacht, als plötzlich die Scholle auf den Strand knirschte. Mit Mühe und vollkommen erschöpft kletterten die beiden über die Trümmer ans Ufer und fanden bald ein Haus, wo man sie vorerst mit Essen und Trinken labte. Die beiden meldeten dann die glückliche Rettung nach Marinette, wo sie bei den Familien der beiden große Freude hervorrief. Gleich nach dem Verschwinden der Eisscholle hatten sich Boote aufgemacht, sie zu suchen, doch vergeblich, sie konnten die Scholle mit den zwei Brüdern nicht finden.

Der alten Mühle Todestor!

Bei Doylestown, Wis., steht eine alte verlassene Mühle. Unter den Farmern der Umgebung besteht seit Zeiten die Gewohnheit, wenn sie bei dem alten Gebäude vorbeifahren oder vorbeireiten, mit der Flinte, und ohne eine solche gehen die Farmer dort selten aus dem Haus, auf das alte Tor der Mühle zu schießen. Dies tat auch Allen King, der als bester Schütze in der ganzen Umgebung bekannt war. Zum Unglück stand aber nun hinter dem Tor der 14 Jahre alte John Cremo; er schliff eine Axt an dem Schleifstein, während seine Mutter den Stein drehte. Als der Schuß gefallen war, brach der Junge mit einem lauten Aufschrei zusammen, die Kugel war ihm mitten durch den Magen gedrungen. Der unglückliche Schütze sprang, als er den Schrei hörte, sofort von seinem Wagen und mit Hilfe der Mutter brachte er den Knaben gleich ins Hospital nach Doylestown, doch erklärten dort die Aerzte, daß der Junge nicht wieder hergestellt werden kann. In der Umgebung herrscht große Erregung über den Vorfall und es wird die Gewohnheit, immer Schußwaffen bei sich zu tragen, stark verurteilt.

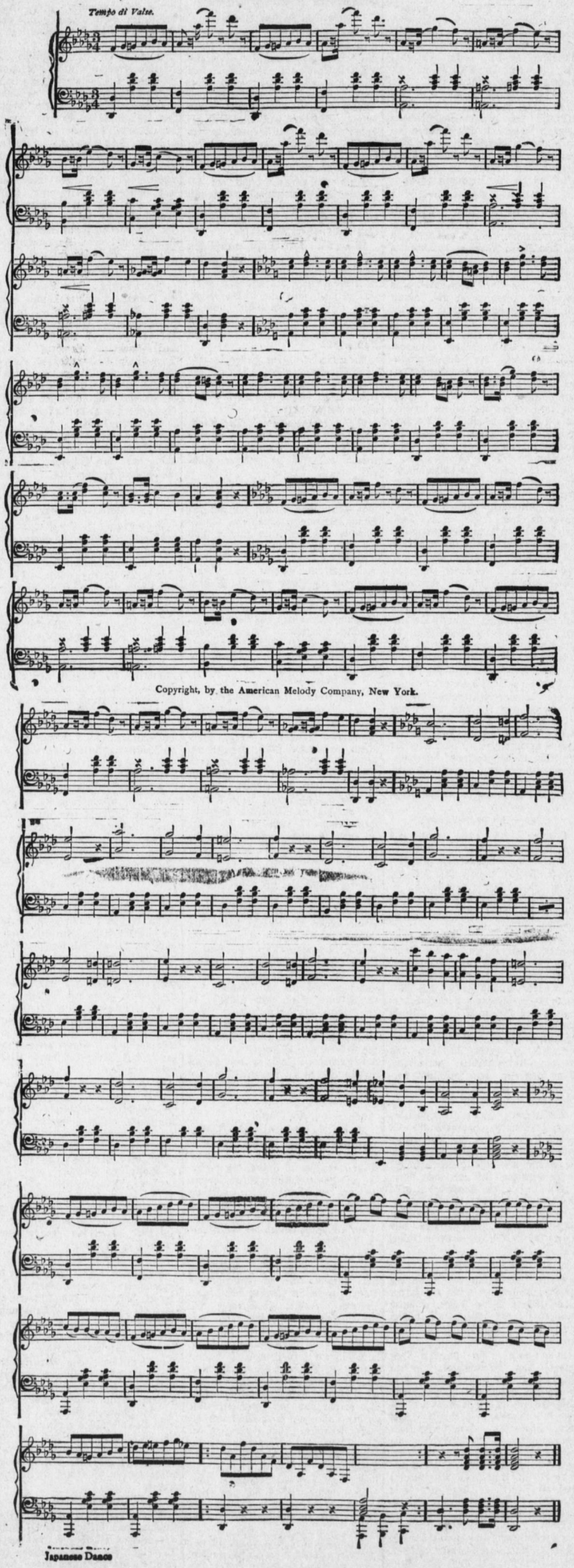
Die Elfenbeintasten des Klaviers säubert man durch Abreiben mit einem leinenen Tuch, das in verdünnten Spiritus getaucht ist. Sind die Tasten schon etwas vergilbt, so reibe man sie mit Terpentinöl kräftig ab und setze sie dann den Sonnenstrahlen aus.

JAPANESE DANCE.

"JAPANESICHER TANZ"

As played by Victor Herbert's celebrated orchestra, at

CARNEGIE HALL



Copyright, by the American Melody Company, New York.

Japanese Dance

Die neue Frau.

Fordert in Rußland ihre Zulassung als ärztliche Sachverständige vor Gericht.

Während die gesellschaftlichen Kreise in Rußland der Frau im allgemeinen eine umfassendere Gleichberechtigung mit dem Manne einräumen, als es im Westen Europas der Fall ist, erweisen sich die russischen Gesetze dem weiblichen Geschlecht gegenüber von einer Sprödigkeit, deren Ueberwindung der modernen Frau noch manche Schwierigkeit bereiten dürfte. Gegenwärtig steht ein für die Frauenfrage wichtiges Problem auf der Tagesordnung; wird den Frauen das Recht eingeräumt werden, sich als gerichtliche Sachverständige zu betätigen? Bisher haben sich die Gerichte dagegen gesträubt. Nun liegt aber ein Fall vor, der vielleicht eine Wendung herbeiführt. Er steht im Zusammenhang mit einer Angelegenheit, die viel Aufsehen erregt hat. Eine Frau Ludmilla Iwaschkewitsch ist angeklagt, ihren Mann, den Beamten einer Gouvernementsrentei, zuerst mit einem gewöhnlichen Arbeiter betrogen und dann vergiftet zu haben. Die Frau, deren normaler Geisteszustand in Zweifel gezogen wurde, mußte auf Anordnung des Gerichts zu längerer Beobachtung in eine Irrenanstalt wandern und ihre Beaufsichtigung fiel der Aerztin Golowina, einer Spezialistin für Geisteskrankheiten, zu. Der Verteidiger der Iwaschkewitsch, Rechtsanwalt Adamow, ein bekannter Vorkämpfer für Frauenrechte, mißt den Aussagen der Frau Golowina eine solche Bedeutung zu, daß er darum ersucht hat, die Aerztin ebenso wie die von dem Gericht geladenen Sachverständigen zu verhören und zu vereidigen. Er begründet sein Gesuch durch die volle Gleichberechtigung, die nach dem Gesetz den weiblichen Aerzten mit ihren männlichen Kollegen gewährleistet ist. Falls das Petersburger Bezirksgericht dem Gesuche Adamows nachgibt, wird Dr. Golowina die erste Frau sein, die als wissenschaftliche Sachverständige in einer Gerichtsverhandlung in Rußland auftritt; zugleich wäre ein Präzedenzfall geschaffen, der für die Fortentwicklung der Frauenfrage von nicht zu unterschätzender Bedeutung sein würde.

Justizrit Munckel in der Charité.

Der verhaftete Justizrat Munckel ist aus dem Untersuchungsgefängnis in die Charité eingeliefert worden. Während seines Aufenthalts im Untersuchungsgefängnis haben sich bei dem Verhafteten neben Lähmungserscheinungen in den Beinen schwere psychopatische Merkmale gezeigt, die den Gefängnisarzt Dr. Marx veranlaßt haben, den Antrag zu stellen, Justizrat Munckel auf die Dauer von sechs Wochen in der Irrenabteilung der Charité auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen. Von dem Ergebnis der Beobachtung wird es abhängen, ob Anklage gegen Munckel erhoben werden wird. Inzwischen sind bereits vom Untersuchungsrichter das Bureaupersonal des Verhafteten und andere Zeugen vernommen worden. In den nächsten Tagen werden noch weitere Vernehmungen stattfinden. Insbesondere werden mehrere Aerzte, die Munckel behandelt haben, als Sachverständige gehört werden. Auch der bekannte Psychiater Dr. Mendel hat eine Vorladung erhalten. Man nimmt an, daß Justizrat Munckel die Straftaten in einem Zustande krankhafter Störung der Geistestätigkeit begangen hat, so daß vermutlich das Verfahren auf Grund des § 51 des Strafgesetzbuches eingestellt werden dürfte.

Ein neuer Gummistoff.

Die Meerespflanzen haben bisher eine verhältnismäßig geringe Ausnutzung erfahrern. Abgesehen von einigen Tangarten, die in Japan und anderen Ländern von armen Leuten gegessen werden, werden diese Gewächse der Flachsee fast nur zur Gewinnung von Jod gebraucht. Jetzt hat nach einer Mitteilung von „Englisch Mechanic" ein Londoner Chemiker eine Entdeckung gemacht, die den Meerespflanzen mit einem Schlage zu weit größerem Ansehen verhelfen könnte. Es soll danach möglich sein, einen Gummistoff daraus herzustellen, der in besonders hohem Grade für die Zwecke der Elektrotechnik gegeignet sein soll. Er besitzt nämlich angeblich eine stärkere isolierende Kraft als der Hartgummi. Außerdem soll er sowohl gegen Feuchtigkeit als gegen Säure, als gegen Zersetzung durch Organismen, als endlich gegen Temperaturwechsel die größte Widerstandskraft besitzen und gleichzeitig vollkommen unentzündlich zu sein. Diese Häufung idealer Eigenschaften macht die Nachricht etwas verdächtig, aber die Prüfungen sind angeblich an einwandfreien Stelle in London erfolgt, so daß man weiteren Nachrichten mit einiger Spannung entgegensieht.

Klage nicht, solange du noch Tränen für dein eigenes Leid und ein warmes Empfinden für die Freuden anderer hast.

Männer und Knaben Kleider Verkauf
Alle Preise reduzirt
25%
Unser gesammter Vorrath von Männer und Knaben Kleidern muß verkauft werden, um Raum für den Herbstvorrath zu schaffen. Jeder Anzug im Laden ist reduzirt worden 25 Prozent —ein scharfer Schnitt von einviertel. Dieses ist eine rare Gelegenheit, zu erlangen einen feinen, handgeschneiderten, ganz Wolle Anzug mit großer Ersparniß im Preis. Die Auswahl von jedem populären Fabrikat und Muster.
KRAMER BROS.,
325 Lackawanna Avenue.

Etablirt 1857.
C. Luther,
Deutscher
Uhrmacher und Juwelier,
110 N. Washington Avenue.

Ein auserwähltes Lager von feinen Taschenuhren, goldenen und silbernen Schmucksachen, etc., immer an Hand, und die Preise sind mäßig.
☞ Der Reparatur von Taschenuhren spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

O. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Tabak Sucht. Sie können diese Gewohnheit leicht in 3 Tagen unterdrücken. Ihre Gesundheit verbessert, ihr Leben verlangern. Rein Magenleiden mehr, kein lauter Atem, keine Herzschwäche. Bringt männliche Kraft, rubige Nerven, klare Augen und geistige Stärke zurück. Ob Sie nun kauen, eine Pfeife, Zigaretten oder Zigarren rauchen, verlangen Sie mein interessantes Buch über Tabak. Es ist Gold in Geld wert. Es wird Ihnen frei zugesandt werden.
E. J. WOODS, 534 Sixth Ave., 267 B, New York, N.Y.

Alt Heidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hote
von 12—2 Uhr Nachmittags.
Importirte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.
Albert Jenke, Eigenth.
206—210 Penn Avenue.

Lohmann's,
323-325 Spruce Straße.
„Club" Frühstück.
Dinner und Kaufmann's Lunch
11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Musik von bekannten Solisten.
Prompte Bedienung.
John C. Haas, Eigenthümer.

Hermann Gogolin,
Besitzer des
„Hermann Cafe's,"
318—320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jermyn.)
Hiesiges Bier stets frisch an Zapf. Feinste Liköre und Cigarren. Während der Saison: Hart- und weichschalige „Crabs" und „Clams."
Kaufmann's Mittagslunch, täglich, 20 Cents.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.
Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegenüber der D., L. & W. Frachtstation,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Schadt & Co.,
Allgemeine Versicherung,
403-4 Mears Gebäude.
Beide Telephone.

W. F. Vaughan,
Grundeigenthum
Gekauft, Verkauft,
Vermiethet.
Office, 421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa
Deutsch gesprochen.